

Grundschulalltag – der tägliche Wahnsinn!

ADHS ALS HERAUSFORDERUNG –

ERFAHRUNGEN UND ANREGUNGEN AUS DER SCHULPRAXIS

Aufmerksam alles im Blick haben.

Damit es nicht drunter und drüber geht.

Hilfestellung geben, beraten und auch Hilfen annehmen.

Schritt für Schritt, gemeinsam ans Ziel.

Die Aufgabe der Grundschullehrkraft ist es, „jedes Kind bezogen auf seine individuellen Stärken und Schwächen durch differenzierenden Unterricht und ein anregungsreiches Schulleben nachhaltig zu fördern. Dies schließt individuelle Hilfen für Kinder mit Lernrückständen oder besonderen Problemen beim Lernen ebenso ein wie die Förderung von besonderen Begabungen und Neigungen.“²

Zusammenfassung

Die besten Therapieerfolge lassen sich durch eine „frühzeitige Diagnosestellung, rechtzeitige und konsequente multidimensionale Therapie, langfristige und sorgfältige Therapieüberwachung und kontinuierliche Beratung und Betreuung“⁶ erreichen. Dazu ist das Engagement aller Beteiligten nötig. Aus schulischer Sicht sind dabei folgende Punkte besonders bedeutsam:

- Die Rahmenbedingungen an Grundschulen müssen sich so verändern, dass allgemeine Unterrichtsprinzipien möglichst störungsfrei umgesetzt werden können. Unterstützend wirken dabei eine personelle Planungssicherheit (auch im Krankheitsfalle) sowie eine der Lerngruppe angemessene Klassengröße.
- Lehrkräfte sollten in diesem Bereich auf umfangreiches und alltagstaugliches Material zugreifen können und dieses auch nutzen.